

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung (17. TA)

des Schulausschusses

am Dienstag, 05.11.2013,
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz, 1.
OG, Raum 107
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

Anwesend

CDU

Thomas Härtner

Bernhard Marewski

Gisela Schumann

Irmgard von Styp-Rekowski

- i.V. für Rh. Seyfarth

Ulrich Wokulat

SPD

Dr. Hans Klose

Vorsitzender

Ernst Kuchler

Christian Olbertz

Peter Viertel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Nicole Kumpfert

Dirk Udo Trapphagen

BÜRGERLISTE

Klaus-Peter Gehrtz

Wiete Godthardt

FDP

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

Die Unabhängigen

Sabine Ingber

ÖDP

Dr. Uwe Becker

Beratende Mitglieder gem. § 85 Schulgesetz

Donata Pohlmann

Verwaltung:

Marc Adomat	- Dezernat IV
Claus Broscheid	- Schulen (40)
Biggi Hürtgen	- Dezernat IV
Carolin Maus	- Schulamt

Schriftführerin:

Cinja Pausewang	- Schulen (40)
-----------------	----------------

es fehlen entschuldigt:

CDU

Matthias H. E. Seyfarth

pro NRW

Susanne Kutzner

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Serkan Kaygisiz

Beratende Mitglieder gem. § 85 Schulgesetz

Pfarrer Dr. Bruno Schmidt-Späing

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Seite

- 1 Eröffnung der Sitzung..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 2 3. Gesamtschule - Aufnahme von Verhandlungen mit der evangelischen Kirche im Rheinland - Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.13 - m. Anfrage v. 24.10.13 und Stn. v. 29.10.13 - Nr.: 2456/2013**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3 Fortführung der Schulsozialarbeit - Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.13 - m. Anfragen v. 14.10 und 17.10.13 und Stn. v. 31.10.13 - Nr.: 2457/2013 **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Dr. Klose eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Donata Pohlmann, Vertreterin der kath. Kirche, wird als neues Mitglied des Schulausschusses begrüßt und verpflichtet.

2 3. Gesamtschule - Aufnahme von Verhandlungen mit der evangelischen Kirche im Rheinland - Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.13 - m. Anfrage v. 24.10.13 und Stn. v. 29.10.13 - Nr.: 2456/2013

Rh. Marewski (CDU) verdeutlicht, dass die oberste Priorität die Zusammenarbeit mit der ev. Kirche ist und dass Alternativlösungen derzeit nicht im Detail geplant werden sollten.

Rh. Küchler (SPD) erklärt, dass die SPD die Lösung mit der ev. Kirche favorisiert, aber trotzdem investive Mittel für den Ausbau der GHS Neukronenberger Straße zur Gesamtschule auch unter Berücksichtigung des Inklusionsaspektes ermittelt werden sollen, wenn diese Lösung nicht greift.

Rh. Marewski (CDU) erklärt: Wenn nach den Erläuterungen von Rh. Küchler (SPD) der Antrag so zu verstehen sei, dass es sich nach der Priorität Bur-scheid um die Prüfung einer weiteren Variante handle, könne die CDU-Fraktion dem Antrag zustimmen.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) berichtet, dass bereits Gespräche mit der ev. Kirche geführt wurden und diese bereits signalisiert hat, dass eine Kooperation mit Leverkusen als positiv bewertet wird. Dies würde auch eine größere Breite an Schulträgern für Leverkusen bedeuten. Ein Gespräch zwischen der Bezirksregierung und Herrn Oberbürgermeister Buchhorn soll in Kürze geführt werden. Herr Beigeordneter Adomat betont, wie wichtig dies für die Leverkusener Bildungslandschaft ist, denn mit einer Kooperation wird der Elternwunsch nach einer dritten Gesamtschule erfüllt. Die Errichtung einer eigenen Gesamtschule für Leverkusen einschließlich des Ausbaus eines vorhandenen Schulgebäudes oder eines Neubaus ist aufgrund der Haushaltssituation derzeit kaum leistbar, so dass der Fokus zunächst auf die Kooperation gelegt wird. Es wird eine Umsetzung zum Schuljahr 2014/15 angestrebt.

Rh. Küchler (SPD) verdeutlicht, dass der gemeinsame Wille der Beginn zum

Schuljahr 2014/15 sein sollte. Zu bedenken ist, dass auch die Auflösung der GHS Neukronenberger Straße beschlossen werden muss.

Rh. Marewski (CDU) und Rf. Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) plädieren dafür, zunächst die Gespräche mit der Bezirksregierung abzuwarten. Auch Frau Ingber (Die Unabhängigen) verdeutlicht, dass vorerst keine Kräfte in eine Alternativlösung gesetzt werden sollten.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) teilt mit, dass die Schulkonferenz der GHS Neukronenberger Straße die Auflösung der Hauptschule und die Errichtung einer Gesamtschule an diesem Standort beschlossen hat.

Eine Entscheidung über die Kooperation mit der ev. Kirche muss spätestens im Dezember im Rat getroffen werden, damit die entsprechenden Anträge zur Umwandlung bzw. Errichtung von Schulen noch im Dezember bei der Bezirksregierung Köln eingereicht werden können, damit die Entscheidung dann im Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2014/2015 noch entsprechend Berücksichtigung finden kann.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, sofort mit der evangelischen Kirche im Rheinland, hier Burscheid, in Gespräche über Kooperationsmöglichkeiten bei der Gründung einer gemeinsamen Gesamtschule mit Standorten in Leverkusen und Burscheid einzutreten.

Parallel bereitet die Verwaltung die Gründung einer dritten Gesamtschule in Leverkusen an der Neukronenberger Straße so vor, dass diese ab dem Schuljahr 2014/ 2015 Schülerinnen und Schüler aufnehmen kann.

Die notwendigen Investitionen und Mittel für laufende Kosten sind so rechtzeitig darzustellen, dass diese in den Haushalt 2014 eingestellt werden können.

- einstimmig -

3 Fortführung der Schulsozialarbeit

- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.13

- m. Anfragen v. 14.10 und 17.10.13 und Stn. v. 31.10.13

- Nr.: 2457/2013

Bei dem Antrag handelt es sich um die Übertragbarkeit und Sicherung der vorhandenen Schulsozialarbeiterstellen bis zum Ende des Schuljahres 2013/14. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Sicherung der derzeit besetzten Schulsozialarbeiterstellen bis zum Schuljahresende 2013/2014 oberste Priorität hat. Das langfristige Ziel ist, alle vorgesehenen Stellen auch über das Schuljahr 2013/14 hinaus zu erhalten.

Für die Sicherstellung sollen die nicht verausgabten Mittel aus 2011/12/13 verwendet werden.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) teilt mit, dass die Mittel aus 2011 und 2012, die nicht für die Schulsozialarbeit eingesetzt wurden zur Verbesserung

des Jahresergebnisses eingesetzt worden sind.

Nach einhergehender Diskussion wird die Verwaltung zunächst folgendes prüfen bzw. darstellen:

- Verwendung der Mittel aus 2011, 2012 und 2013,
- Übertragbarkeit der Mittel zur weiteren Finanzierung,
- Rechtmäßigkeit des Mitteleinsatzes für die Haushaltskonsolidierung,
- Finanzierung der bestehenden Schulsozialarbeiter bis zum Ende des Schuljahres 2013/14 und
- Einsatz der Mittel über das Schuljahr 2013/14 hinaus.

Die Entscheidung über den Antrag wird in den Rat vertagt.

Dr. Hans Klose schließt die Sitzung gegen 17:30 Uhr.

Dr. Hans Klose
Vorsitzende/r

Cinja Pausewang
stv. Schriftführer/in